



Magdeburger FFC

Pressespiegel Juni 2010

Magdeburger Frauenfußballclub e.V.

Dodendorfer Str. 74

39120 Magdeburg

www.magdeburger-ffc.de

IM GESPRÄCH



Almuth Schult vom Magdeburger FFC. Fotos (2): Eroll Popova

Almuth Schult

Mit einer tadelssfreien Leistung will die junge Keeperin des Magdeburger Zweitligisten MFFC heute Abend ab 17 Uhr ihren Beitrag zum Erreichen des Endspieles bei der Fußball-Europameisterschaft 2010 der weiblichen U19 in Italien leisten. Gegner der deutschen Juniorinnen ist Frankreich. Der Sieger dieser Begegnung trifft am Sonntag im Finale auf den Sieger des zweiten Semifinales zwischen den Niederlanden und Titelverteidiger England. Die 19-Jährige bestreitet heute bereits ihr drittes Spiel bei dieser Endrunde. (elw)

DFB-Zertifizierung

Anerkennung für Mädchenfußball

Magdeburg (ewu). Der DFB hat die Zertifizierung des Magdeburger Netzwerks aus Schule, Leistungszentrum und Verband als „Eliteschule des Fußballs“ jetzt auch auf den Frauen- und Mädchenfußball ausgedehnt. Die Magdeburger Sportschulen, der Landesverband und der Magdeburger FFC gehören damit zu den insgesamt nur neun Standorten bundesweit, die sich der Förderung von Spitztalenten verschrieben haben. Das Ziel dieser Elite-Standorte besteht in einer parallelen sportlichen und schulischen Karriereförderung der jungen Mädchen und Frauen.

Das Landesleistungszentrum für den Mädchen- und Frauenfußball wurde in Magdeburg im Jahr 2005 gebildet.

Schult scheidet aus

Magdeburg (elw). MFFC-Torhüterin Almuth Schult schied mit der U19-Auswahl im EM-Halbfinale gegen Frankreich (3:5 n.E.) aus.

SACHSEN-ANHALT

Volksstimme

In der Sendung „WM-Fieber“ treten ab Montag im Kinderkanal Mädchen gegen Jungen an

Der Klassiker im KiKa: Magdeburg gegen Dresden

Von Oliver Schlicht

Magdeburg. Zu einem etwas ungleichen Fußballduell zwischen Dresden und Magdeburg kommt es in der nächsten Woche im Kinderfernsehsender KiKa. Täglich von Montag bis Donnerstag ab 20 Uhr treten in der Sendung „WM-Fieber“ das Mädchen-Team des Sportgymnasiums Magdeburg gegen das Jungen-Team ebenfalls vom Sportgymnasium aus Dresden an. Beide Teams gewannen den DFB-Schulcup 2009.

Die Jungen und Mädchen wetteifern zum Beispiel beim Fußballcurling und beim Superkick auf die Torwand. Außerdem werden die jungen Ballartisten gemeinsam mit den Moderatoren Jess und Ben die Vorrunden-Gegner der deutschen Nationalmannschaft unter die Lupe nehmen.

Am Donnerstag dann, einen Tag vor dem WM-Start in Südafrika, wollen die Magdeburger Mädchen im Alter von 12 bis 14 Jahren die Dresdner Jungen in einem Finalspiel auf einem Kleinfeld mit Bande besiegen. FIFA-Schiedsrichter Riem Hussein wird aufpassen, dass das „gemischte Match“ fair über die Bühne geht.



Die Mädchen vom Sportgymnasium Magdeburg wollen ihre männlichen Altersgenossen aus Dresden besiegen (stehend v.l.): Manuela Knothe, Josefin Hoffer, Johanna Kaiser, Wiebke Seidler, Julia Gornewitz und (vorn v.l.) Sophia Voigtländer, Laura Brandt, Tammy-Cate Schnelle. Foto: KiKa

IM GESPRÄCH



Lisa Marie Deubel vom Magdeburger FFC. Foto: Eroll Popova

Lisa Marie Deubel

Die zehnjährige Stürmerin des Magdeburger FFC belegte mit ihrer Mannschaft beim 3. Girl's World Cup in Magdeburg den zweiten Platz. Die Schülerin der vierten Klasse der Grundschule Ottersleben hat klare Vorstellungen von ihrer Zukunft. Sie möchte einmal Profi werden und mit dem MFFC in der 1. Bundesliga spielen. Sollte sie dies nicht schaffen, möchte die Kickerin Tierärztin werden. Dafür trainiert sie zweimal wöchentlich im Verein sowie zu Hause mit ihrer Schwester Susanne (15), die ebenfalls beim MFFC dem runden Leder nachjagt.

Frauenfußball, U-20-WM

Magdeburgerin Schult steht im Aufgebot

Düsseldorf (dpa). Die A-Nationalspielerinnen Kim Kulig, Bianca Schmidt und Alexandra Popp sollen dem deutschen Fußball-Team bei der U-20-Weltmeisterschaft zum Titelgewinn verhelfen. DFB-Trainerin Maren Meinert berief das Nachwuchs-Trio am gestrigen Montag in das 21 Spielerinnen umfassende Aufgebot für die WM, die vom 13. Juli bis 1. August in Bochum, Dresden, Augsburg und Bielefeld ausgetragen wird. Erfreulich aus Sachsen-Anhalt-Sicht ist die Tatsache, dass mit Almuth Schult auch eine Spielerin des Magdeburger FFC in Meinerts Aufgebot steht.

Die für den Hamburger SV spielende Kulig und Schmidt vom deutschen Meister und Champions-League-Sieger Turbine Potsdam gehörten bereits der Frauen-Auswahl an, die 2009 in Finnland den EM-Titel gewann. Die Duisburgerin Popp feierte in diesem Jahr ihr Debüt in der A-National-elf von Silvia Neid.

Meinert legte sich bereits drei Wochen vor der offiziellen Meldefrist auf ihren WM-Kader fest. „Wir konnten uns so frühzeitig entscheiden, weil wir die Spielerinnen in verschiedenen Mannschaften intensiv gesichtet haben. Obwohl der Kader jetzt schon feststeht, gibt es noch genug Spannung in den beiden abschließenden WM-Lehrgängen. Denn jetzt hat der Kampf um die Stammplätze begonnen“, sagte Meinert, die mit ihrem Team von Donnerstag an

einen WM-Lehrgang in Marienfeld bestreitet.

Von den Testspielen gegen U-20-Weltmeister USA in Herford am kommenden Sonntag (14.00 Uhr) und in Gütersloh gegen Japan am 16. Juni (11.00 Uhr) erhofft sich Meinert wichtige Erkenntnisse. Die WM-Vorbereitung wird mit dem Lehrgang vom 25. bis 30. Juni in Hennef abgeschlossen.

Am 13. Juli bestreitet die DFB-Elf das Eröffnungsspiel der WM in Bochum gegen Costa Rica. Weitere Vorrunden-Gegner sind Kolumbien (16. Juli) in Bochum und Frankreich (20. Juli) in Augsburg. Das Finale findet am 1. August in Bielefeld statt.



Almuth Schult (l.) mit Torwarttrainerin Silke Rottenberg

FUSSBALL

3. Girl´s World Cup

Gastgeber MFFC belegt den zweiten Platz

Leipziger Straße (ewu). Am vergangenen Sonnabend gingen mit dem Ludwigsgymnasium Köthen, dem Blankenburger FV, dem MSV Wernigerode, der SpG Lindenweiler/Gerwisch sowie dem gastgebenden Magdeburger FFC fünf Teams in das Turnier sowie die Technikwettbewerbe um den Gewinn des 3. Girl´s World Cup.

Mit einem Punkt weniger als Gesamtsieger Ludwigs-

gymnasium Köthen mussten sich die Gastgeberinnen vom Magdeburger FFC geschlagen geben. Dabei dominierte das Köthener Schulteam im gesamten Turnierverlauf. Beim in die Abschlusswertung mit einbezogenen Technikwettbewerb hatten die Magdeburgerinnen die Nase vorn. Auf den Plätzen folgten der Blankenburger FV, der MSV Wernigerode und die SpG Lindenweiler/Gerwisch.

Vorletzter im NOFV

Magdeburg (hma). Beim NOFV-Länderpokalturnier in Berlin belegte die U-13-Auswahl Sachsen-Anhalts nur den fünften Platz unter sechs Teilnehmern. Zum Team gehörten auch Tammy-Cate Schnelle, Anne-Katrin Seifert, Anna Perez-Soza und Charley-Ann Rohn vom Magdeburger FFC sowie Natalie Hampe (Union Heyrothsberge), Manuela Knothe (SV Fortuna), Janine Bierbach (Germania Olvenstedt), die ein Zweitspielrecht für den MFFC besitzen. Turniersieger wurde Mecklenburg-Vorpommern vor Thüringen, Brandenburg und Berlin. Letzter wurde die Auswahl Sachsens.

KURZ NOTIERT

Eliteschule für Frauenfußball

MAGDEBURG (elw). Der DFB hat die Zertifizierung des Magde-



Elfie Wutke

burger Netzwerks aus Schule, Leistungszentrum und Verband als "Eliteschule des Fußballs" jetzt auch auf den Frauen- und Mädchenfußball ausgedehnt. Die Magdeburger Sportschulen, der Landesverband und der Magdeburger FFC gehören nun zu den insgesamt neun Standorten bundesweit, die sich der Förderung von Spitztalenten verschrieben haben. Vize-Präsidentin des Landesfußballverbandes Sachsen-Anhalt Elfie Wutke: "Das Ziel dieser Elite-Standorte besteht in einer parallelen sportlichen und schulischen Karriereförderung der jungen Mädchen und Frauen. Die Zertifizierung des Standorts Magdeburg ist eine deutliche Anerkennung der seit der Gründung des weiblichen Landesleistungszentrums im Jahre 2005 unternommenen Anstrengungen. Die Stadt Magdeburg und ihre Sportschulen, der Landesverband und der Magdeburger FFC können stolz auf diese Auszeichnung sein, die natürlich auch als Ansporn zu sehen ist, die Bedingungen für die Talente des Landes Sachsen-Anhalt weiter zu verbessern."

2. Bundesliga-Debüt bestanden

MFFC-Kickerinnen haben sich den Klassenerhalt auf die Fahnen geschrieben

MAGDEBURG (aru). Fußballferien für die Frauen vom MFFC sind angesagt, der sechste Platz nach dem ersten Jahr in der 2. Fußballbundesliga kann sich sehen lassen. Nur das Torverhältnis schob den HSV II auf den fünften Rang, das Debüt der Rau-Truppe ist gelungen. Magdeburgs einziger Fußball-Zweitligist hat Zeichen gesetzt. In Ostelbien beim FCM kann man davon nur träumen. Nun stehen die Plannungen für die neue Saison an. Trainer Steffen Rau will mit seinem Team in der Liga bleiben: "Unser Ziel heißt eindeutig Klassenerhalt. Wenn wir aber noch mehr erreichen wollen, dann muss man nicht nur einen guten Start hinlegen, sondern über die gesamte Spielzeit kontinuierliche Leistungen bringen. Ich weiß, das ist nicht immer einfach, diese Marschroute gegen die gestandenen Mannschaften in dieser Liga umzusetzen. Aber man muss sich Ziele setzen, ein Platz im oberen Mittelfeld würde dem Magdeburger Frauenfußball gut zu Gesicht stehen." Am 8. August steht die Hauptrunde im DFB-Pokal auf dem Plan (Auslosung am 2. Juli), bis dahin muss der Kader stehen. Auch beim MFFC dreht sich das Personalkarussell: Nachwuchstalent Jofie Stübing wechselt zum USV Jena (Studienplatz), Annemarie Juler beendet ihre Laufbahn und Jana Wohlfahrt sowie Nadine Elsner spielen

nur noch in der Zweiten. Dafür kommen die 20-jährige Stürmerin Patricia Steinbrück vom HFC und die beiden Mittelfeldspielerinnen Jenniffer Horwege und Sina Lassen vom Mellendorfer TV an die Elbe. Auch das Problem mit der zweiten Torfrau ist

gelöst, die Langzeitverletzte Silke Schulz ist in die Mannschaft zurückgekehrt. Der offizielle Trainingsauftakt ist am 5. Juli und zahlreiche Vorbereitungsspiele sollen auf dem Weg zum erfolgreichen Saisonstart 2010/2011 gemeistert werden. So wird

am 13. Juli der polnische Meister RTP Unia Raciborz zu Gast sein und auch die Blitzturniere in Leipzig (gegen Lok II und LVB), zählen dazu. Den letzten Schliff gibt es allerdings traditionell im Trainingslager in Osterburg.



Die 18-jährige Jofie Stübing (4.v.li.) kam 2007 vom FSV Borussia Genthin zum MFFC. Das Stürmertalent verlässt Magdeburg in Richtung Jena, um an der dortigen Uni zu studieren. Dass sie dann beim USV dem runden Leder nachjagen wird, liegt wohl auf der Hand.